



**Eucharistiefeier
am 16. März 2010 mit den Priestern ohne Amt
und ihren Frauen**

Begrüßung:

Eingangslied: In Deinem Namen wollen wir

Kreuzzeichen

P: „Christus ist mitten unter uns!“

Alle: „Ja, er ist mitten unter uns!“

Einleitende Worte zum Thema der Messe

Wer ist verhindert/krank und kann nicht kommen? Gab es ein persönlich wichtiges/schlimmes Ereignis?

Vergebungsritus

P leitet dazu ein und fordert zu Beiträgen auf:

Bedenken wir, was ist uns gelungen, was nicht?

Ist etwas schief gelaufen, nicht in Ordnung gewesen?

Gibt es jemand, dem ich verzeihen sollte?

Resümee der letzten Zeit: Negatives UND Positives.

Dann: Stille!

Kyrie-Gedanken, gesprochen von P + Allen.

Manchem weichen wir aus, weil es uns lästig ist → Herr führe uns! → **Alle: Herr, erbarme dich unser!**

Manchen begegnen wir mit Widerstand, auch dort wo es nicht notwendig ist → Christus führe uns! → **Alle: Christus, erbarme dich unser!**

Dort wo wir verhärtet sind schenke uns dein Vertrauen → Herr, führe uns! → **Alle: Herr, erbarme dich unser!**

Abschluss: P: Die Vergebung Gottes lässt uns seine Liebe spüren. So wie auch wir unseren Schuldner vergeben, so vergibt Gott auch uns unsere Schuld und schenkt uns einen neuen Anfang! -**Alle: Amen!**

Kyrie-Lied: Kanon: Herr, erbarme dich unser (3-stimmig!)



**Eucharistiefeier
am 16. März 2010 mit den Priestern ohne Amt
und ihren Frauen**

Tagesgebet:

P: Lasst uns beten: Gütiger Gott, du führst uns als Kirche auch in wogender Zeit. Und du stärkst uns im gemeinsamen Mahl. Lass uns erkennen, dass du allen Opfern nahe bist und auch unser Platz dort ist. Das bitten wir dich mit Christus, unsern Bruder und Herrn. - **Alle: Amen!**

Lesung:

1. Lesung: Die erste Offenbarung an Samuel: **Sam 3, 1-21.**

Nach der Lesung: Antwort **alle: „Wir danken dir, Gott!“**

Zwischengesang: Alleluja: Gehet nicht auf in den Sorgen...(1 Str.)

2. Lesung: Ein Leib und viele Glieder: **1. Kor 12, 12 - 27**

**Evangelium nach Mattäus: Vom Herrschen und Dienen
(Mt 20, 20 – 28)**

P: „Christus ist mitten unter uns“ **Alle: „Ja, er ist mitten unter uns!“**

P: „Evangelium nach...“ **Alle: „Lob sei dir, Christus!“**
„Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!“ - **Alle: „Wir danken dir, Christus!“**

Predigtgespräch: mit einem Gedanken zum Thema beginnen

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, Alle: der Anfang und Ziel von allem ist – jenseits jeder Zeit.

Ich glaube an einen Gott, **der uns seinen Lebensatem einhaucht – auch in unserer Zeit.**

Ich glaube an einen Gott, **der seine Schöpfung hält und liebt – bis in alle Ewigkeit.**

Ich glaube an einen Gott, **der Wohl und Glück aller Menschen will – überall auf der Welt.**

Ich glaube an einen Gott, **der Mensch geworden ist, um uns gleich zu sein – bis in den Tod.**

Ich glaube an einen Gott, **der mich kennt und wie sein Kind liebt - mein ganzes Leben lang.**

Ich glaube an einen Gott, **der uns erlöst und uns nahe ist – in jedem Augenblick.**

Ich glaube an einen Gott, **der unser ewiges Glück will – auch über den Tod hinaus.**



**Eucharistiefeier
am 16. März 2010 mit den Priestern ohne Amt
und ihren Frauen**

Gabenbereitung:

P zieht sich für die Mahlfeier an! +

Lied: Wenn das Brot...2 Str.

P. dieses Brot + Wein erinnern an das Liebesmahl Jesu mit seinen Freundinnen und Freunden. Dieses Brot und der Wein sind ein Zeichen unserer Gemeinschaft, in der Christus gegenwärtig ist.

Dankgebet über Brot und Wein:

P (hebt Brot und Weinkrug an)

„Herr, unser Gott, wir danken dir, für Brot und Wein, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Lass sie uns zum Zeichen unserer Gemeinschaft untereinander und der Gemeinschaft mit dir werden. Mit Christus, unseren Bruder und Herrn! **Alle: – Amen!**

Gabengebet: (passend zum Thema!)

P: „Lasst uns beten: Gütiger Gott, wir feiern miteinander Mahl und erinnern uns dabei an die Erlösungstaten deines Sohnes. Durch ihn erfahren wir, wie du immer bei uns bist und unser Leben zu Erfüllung und Heil führst. Lass auch uns Brot werden, für unsere Mitmenschen. Dies bitten wir dich, mit Christus unseren Bruder und Herrn“ - **Alle: Amen!**

Hochgebet:

P: „Christus ist mitten unter uns“ **Alle: „Ja, er ist mitten unter uns!“**

P: „Erhebet die Herzen“ – **Alle: „Wir freuen uns, weil Christus mitten unter uns ist.“**

P: „Wir danken dir gütiger Gott dafür!“ – **Alle: „Das ist würdig und recht!“**

P Wir danken dir, guter Gott, unser Vater und unsere Mutter, dass dir die ganze Welt am Herzen liegt und du unsere Zukunft in Händen hältst. Guter Gott, du nimmst uns an; Dein Wort erschafft alles in der Welt. Dein Wort kam zu uns in unserem Bruder und deinem Sohn Jesus Christus. Durch sein Leben bis

zu seinem Tod am Kreuz und mit seiner Auferweckung wies er den Menschen einen neuen Weg. Ja, er wurde selbst dieser Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Darum verbinden wir uns mit allen Geschöpfen der Welt und preisen Dich und Deine Güte:

Sanctus-Lied: Kanon: Lobet und preiset ihr Völker...(3-stimmig)

Hochgebet:

P: Wir beten jetzt zusammen den Großen Lobpreis und erinnern uns an die lange Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen. In dieser Heilsgeschichte ist Gott mitten unter uns.

1. Sprecher (=Spr.): Ja, es ist gut, dir zu danken. In deiner allgegenwärtigen Liebe hast du die Welt und uns Menschen ins Dasein gerufen. Sonne und Sterne, Berge und Täler, Wasser und Wind, alles verdanken wir dir. Du hast dich uns zugewandt in Jesus Christus, deinem Sohn und unserem Bruder. Du bist immer bei uns und Dir verdanken wir unser Leben.

Vorsänger / **Alle: Herr, wir danken dir!** [nach Liederbuch Lob Nr. 181

2. Spr.: Wir sagen dir Dank, du gütiger Gott, du hast dir ein Volk erwählt, das Du vor den Fluten des Meeres bewahrst, durch die Wüste führst und dort mit Manna und Wasser stärkst und vor Hunger und ewigem Tod bewahrst. Deshalb vertrauen auch wir dankbar auf deine Führung, die alles zum Guten lenken will.

Vorsänger/**Alle: Herr, wir preisen dich!**

3. Spr.: Viele Prophetinnen und Propheten haben bei deinem Volk Israel immer wieder für den rechten Glauben an dich ihre mahnende Stimme erhoben und sich für die Armen, Kranken, Witwen, Waisen und für die ausgegrenzten und versklavten Menschen eingesetzt. Sie ermutigten Verzagte, Trauernde und die von dir, guter Gott, Enttäuschten. Auf ein Ende aller Gottverlassenheit und Entbehrungen zu vertrauen, das war und ist ihre und deine Botschaft bis heute.

Vorsänger/**Alle: Herr, wir danken dir!**

4. Spr.: Nach dem Exil baute dein Volk voll Freude den Tempel in Jerusalem wieder auf und schuf so einen neuen Anfang. In Freiheitskämpfen sehnte es sich nach einem Retter. Es erhoffte den Messias, einen, der den Armen die Frohe Botschaft bringen, Lahme gehen, Blinde sehen lässt und Gefangene befreien wird und sich seines Volks erbarmt. Als Antwort sandtest du Jesus, deinen Sohn und stärkst uns bis heute durch deinen Geist.

Epiklese und Einsetzungsworte:

P: Jesus wurde ein Freund der Verstoßenen und Verachteten. Er setzte sich mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zu Tisch und teilte mit ihnen das Brot.

Deshalb bitten wir dich, guter Gott: Sende deinen Geist auf uns und diese Gaben von Brot und Wein herab, damit wir gemeinsam zum Zeichen deiner Liebe werden. Lass in uns und im Teilen dieser Gaben von Brot und Wein Jesus Christus unter uns gegenwärtig werden.

VorsängerIn/Alle: **Herr, wir preisen dich!**

**P: In der Nacht vor seinem Tod nahm er Brot in seine Hände, sagte dir Dank, brach das Brot und gab es seinen Freundinnen und Freunden mit den Worten:
Nehmt und esst alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.**

Nach dem Essen nahm er den Becher mit Wein, sprach ein Dankgebet und gab ihn seinen Freundinnen und Freunden mit den Worten: Nehmt und trinkt alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut dies immer wieder zu meinem Gedächtnis!

5. Spr.: Darum setzen wir dieses Zeichen unseres Glaubens in Verbundenheit mit allen, die Jesus nachfolgen und die in seiner Gemeinschaft deinen Namen ehren:

Jesus Christus, Verkünder der frohen Botschaft, wie wir als Mensch geboren - Geheimnis unseres Glaubens!



**Eucharistiefeier
am 16. März 2010 mit den Priestern ohne Amt
und ihren Frauen**

Jesus Christus, gekreuzigt, gestorben, aber nicht untergegangen im Tod - Geheimnis unseres Glaubens!
Jesus Christus, der uns beauftragt, die Welt gerechter zu gestalten.

P: Geheimnis des Glaubens:

Alle: Deinen Tod, o Herr verkünden wir, deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Lied: Kanon: „Wo zwei, oder drei...“ (2-stimmig)

Kommunion:

P: Wenn wir miteinander dieses gemeinsame Mahl feiern ist Jesus Christus mitten unter uns. In den Zeichen von Brot und Wein ist er ganz in unserer Mitte. Dabei gedenken wir all seines Erlösungsgeschehens und erfahren neu die Versöhnung mit und durch Gott.

P (hebt Kelch u. Brot!) „Gott selbst lädt uns ein zum Mahl der Gemeinschaft und will mitten unter uns sein. In den Gestalten von Brot und Wein will Christus ganz und real bei uns sein. So beten wir:“

Alle: „Herr, du machst mich würdig. Komm und nimm Wohnung bei mir! Lass mich durch dieses Mahl an Leib und Seele gesunden und von deiner Liebe ganz durchdrungen sein. Amen!“

Austeilen der Kommunion: Auf beiden Seiten des Leutekreises, Brote und Kelche werden weitergegeben.

Nach der Kommunion: Stille!! -- **P reinigt die Kelche.**
Kanon zur Kommunion: Wenn einer alleine träumt...(3-stimmig)

Friedensgruß – Fürbitten – Lamm Gottes

P: „Durch sein Leben, sein Leiden am Kreuz und seine Erweckung zum ewigen Leben hat uns Jesus erlöst und den Weg aus Engstirnigkeit und Egoismus aufgetan. Deshalb beten wir: Christus - Sohn Gottes“:

Alle: „Du nimmst uns an - trotz unserer Fehler: Erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden, der uns aufleben und immer wieder neu anfangen lässt.“

Friedensbitte und Friedensgruß

1. Spr.: Wir gedenken der zahlreichen Zeugen, die für ihren Glauben Verfolgung, Not und Tod erleiden mussten und auch heute noch müssen. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Gedenke all der Menschen, die mit uns auf dem Lebensweg waren und die der Tod uns entrissen hat. Vergiss auch die nicht, um die niemand mehr trauert. Wenn aber unser eigener Weg zu Ende geht, dann lass uns für immer bei dir sein, zusammen mit der Mutter Jesu, mit den Patriarchen und Propheten, mit den Aposteln und mit allen Heiligen, ob bekannt oder unbekannt.

VorsängerIn/Alle: Herr, wir bitten dich!

2. Spr.: Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die versuchen, deine Botschaft, deinen Geist der Liebe und Versöhnung heute zu leben und zu verkünden: Für all die Mütter und Väter, die Theologinnen und Theologen bei der Entfaltung der Glaubenslehre, unseren Papst N.N., unseren Bischof N.N., für alle Katechetinnen und Katecheten in den Basisgemeinden in aller Welt, für die Sozialarbeiter und -Arbeiterinnen, die sich um Gestrandete unserer Gesellschaft bemühen, für Seelsorger und Seelsorgerinnen und Ordensleute sowie für alle Menschen, die deine Botschaft vom Menschen liebenden Gott weitersagen.

VorsängerIn/Alle: Herr, wir bitten dich!

3. Spr.: Herr, wir bitten dich: Befreie alle Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen zu prophetischem Mut. Führe sie zusammen. Wir bitten dich auch für alle Männer und Frauen in leitender kirchlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Funktion: Stärke ihr Bemühen, den Menschen zu dienen, deren Sorgen und Anliegen ernst zu nehmen und uns und die Natur vor Schaden zu bewahren.

VorsängerIn/Alle: Herr, wir bitten dich!



**Eucharistiefeier
am 16. März 2010 mit den Priestern ohne Amt
und ihren Frauen**

4. Spr.: Wir bitten dich, stärke durch uns die Leidenden und Kranken, tröste durch uns die Trauernden, stehe durch uns denen bei, die an ihrem Leben verzweifeln und es wegwerfen wollen, weil sie keinen Ausweg sehen und schenke uns ein offenes Ohr für die Menschen, die uns brauchen. Stärke unser Tun im Warten auf das Kommen deines Reiches.
VorsängerIn/Alle: **Herr, wir bitten dich!**

P: (Einladung an alle, zu persönlichen Bitten: Gott, zu dir kommen wir mit unseren persönlichen Sorgen und tragen dir auch unsere Bitten vor:

P: [beendet die Fürbitten mit z. B.:] Darum bitten wir dich, mit Christus unserem Herrn und Bruder - **Alle: Amen!**

P.: Jesus Christus, auch nach deiner Auferweckung hast du deinen Jüngerinnen und Jüngern klar gemacht, dass wir für die Verwirklichung und Ausbreitung deines Reiches verantwortlich sind. Ihnen damals und uns heute hast du dazu den Frieden geschenkt. Einen Frieden der mehr ist als die Abwesenheit von Gewalt. Einen Frieden, der die Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft ist. Diesen Frieden Christi wollen wir uns nun alle gegenseitig wünschen mit den Worten: **„Der Friede ist mit dir“.**

Große Doxologie:

P (leitet die Große Doxologie ein)

Christus ist uns vorangegangen in die innigste Gemeinsamkeit mit dir, guter Gott. Für jeden von uns bereitet er eine Wohnung bei dir. –

P + Alle: „Durch ihn und mit ihm und in ihm bringen wir dir, guter Gott, in der Kraft des Heiligen Geistes Lob und Preis für Zeit und Ewigkeit. Amen!“

Vater unser, gesungen

Schlussgebet: (passend zum Thema!)

P: „Lasst uns beten: Guter Gott, du hast uns zu diesem Mahl zusammengeführt. Lass uns gestärkt beisammenbleiben und deine Nähe feiern. Erinnere uns im Alltag, an deine Nähe und deinen Willen, liebevoll miteinander umzugehen, für Gerechtigkeit auf der Seite der Schwächeren einzutreten und im Frieden miteinander zu leben.“

Segen:

P leitet ein: Wir wollen den Segen zuerst abwechselnd, dann gemeinsam sprechen: Die linke Seite beginnt:

- Der Segen Gottes ist die Liebe, die uns miteinander verbindet, die Freude, die wir auf dieser Erde, untereinander und aneinander haben.
- Der Segen Gottes ist die Phantasie und die Lust, die uns beflügelt und bereichert, der Friede, der uns zufrieden und glücklich, miteinander leben lässt.
- Der Segen Gottes ist die Sorge, die uns aufmerksam macht und uns wach hält, dem Leid entschieden entgegentreten und es notfalls geduldig zu ertragen.
- Der Segen Gottes ist die Gemeinschaft unter uns und mit dir, guter Gott, die uns trägt, die Zuversicht gibt und der Glaube an uns selbst und die Hoffnung auf dich, der uns zur Vollendung führen wird.
- **[Alle:]Dieser Segen Gottes, des Vaters, der uns erschaffen hat, des Sohnes, der uns erlöst hat und des Heiligen Geistes, der alles durchwirkt und belebt, komme auf uns und bleibe immer bei uns.**

P: Das gewähre uns der gute Gott: Der Vater, der Sohn und der Hl. Geist! **Alle: – Amen.**

Schlusslied:

Lied: Der Aaronssegens: Der Herr segne uns....

Entlassung:

P: „Gehet hin und bringt den Frieden!“

Alle: „Der Friede und die Freude Christi ist mit uns!“